

November 2023

An einen Haushalt

Roter Blitz der SozialdemokratInnen.

SPÖ
Bisamberg

Bisamberg und Klein-Engersdorf

ÖGB setzt starkes Zeichen gegen Teuerung!

Da die Regierung die Teuerung fast ungebremst durchraschen ließ, fand eine Demo des ÖGB statt. Es wurde u.a. auch eine fünf Kilometer lange Menschenkette gegen die Teuerung beim Parlament gebildet.

Viele Menschen auch aus den Betrieben mit ihren Betriebsräten beteiligten sich.

Auch den Parteivorsitzenden Andreas Babler und den Landtagsabgeordneter Hannes Weninger konnten wir antreffen.



Heizkostenzuschuss der Gemeinde Bisamberg!

Die Gemeinde Bisamberg gewährt den sozial bedürftigen Menschen mit Hauptwohnsitz in Bisamberg einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Periode 2023/2024 von € 200,00, (wenn sie einen eigenen Haushalt führen.)

Zusätzlich kann auch beim Land NÖ ein Heizkostenzuschuss beantragt werden.

Sozial bedürftige Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern wird ein einmaliger Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2023/24 in der Höhe von € 200,00 gewährt.

Der Heizkostenzuschuss kann zu den Öffnungszeiten auf dem Gemeindeamt vom 2. Oktober 2023 bis 31. März 2024 eingebracht werden.



Bisamberg braucht eine Fahrradbrücke

Ein neuer Radweg von der Korneuburger Straße bis zum Fußballplatz des 1. FC Bisamberg wurde gebaut. Es fehlen Hinweisschilder, Bodenmarkierungen oder Ähnliches um vom Radweg auf der linken Seite, auf den neuen Radweg sicher zu wechseln.

Ein weiterer Radweg soll am Donaugraben entstehen und von der Korneuburgerstraße bis zur Schindelbrücke führen. Auf der Korneuburger Straße befinden sich aber weiterhin gefährliche Teilstücke für Radfahrende.

Autos, LKW, und Busse, die teilweise auch mit hohem Tempo über die Brücke beim Donaugraben fahren, stellen ein Gefahrenpotential dar. Die Brücke ist schmal und der Radweg endet genau vor der Brücke in Fahrtrichtung Bisamberg. In Fahrtrichtung Korneuburg gibt es keinen Radweg auf der rechten Seite.

Der Wechsel von der rechten Straßenseite auf den Gehsteig und danach auf den Fahrradweg ist gefährlich, unübersichtlich, außerdem ist der Gehweg eng und nicht für Radfahrer zur Nutzung erlaubt.

Bei einer Verkehrsverhandlung mit den Experten

der BH wurde keine Lösung gefunden.

Es fehlt eine Fahrradbrücke über den Donaugraben, um dem gefährlichen Weg über die stark befahrene Korneuburger Straße auszuweichen und den Schulweg auch für Kinder sicherer zu gestalten.

Möglich wären auch markierte Fahrradstreifen auf der Korneuburger Straße, die aber zumindest 1,80 Meter breit sein müssten, da sich nur jeder zweite Autofahrer an den gesetzlich vorgeschriebenen seitlichen Mindestabstand beim Überholen von Radfahrern von 1,5 Meter hält.

Ein absolutes Negativbeispiel eines Fahrradstreifens befindet sich am Korneuburger Hauptplatz zwischen den beiden Ampeln vor den Kreuzungen Laaer Straße und Billa Plus, der durch Parkbuchten noch gefährlicher wird.

Die SPÖ Bisamberg setzt sich seit Jahren für sichere Radwege in Bisamberg und Klein-Engersdorf ein und es ist noch viel zu tun. Die Lücken auf der Korneuburger Straße und auf der Hauptstraße Richtung Flandorf oder dem Schießbergweg Richtung Klein-Engersdorf gehören durch ausreichend breite und sichere Radwege geschlossen.



Bezirksfrühstück in der Seeschlacht

Die Funktionäre aus den Ortschaften des Bezirkes trafen sich bei der Seeschlachtwirtin zu einem

Meinungsaustausch. Hauptreferent war Clubchef Landtagsabgeordneter Hannes Weninger.



Österreich verliert Vermittlerrolle im Nahen Osten

Österreich hat sich durch die SPÖ unter Bruno Kreisky als Friedensstifter, Brückenbauer und Vermittler im Nahen Osten etabliert. Österreich hat durch sein positives Auftreten einen UNO-Standort in Wien erhalten und viele Arbeitsplätze durch diesen Standort und unsere guten Beziehungen im Ausland ermöglicht.

Die ÖVP hat als Vertreter Österreichs im UN-Sicherheitsrat als eines der wenigen Länder in der Welt (12 Länder) GEGEN die Resolution für humanitäre Hilfe und Schutz von ZivilistInnen im Gazastreifen gestimmt. Somit ist die Versorgung der Kinder und Frauen mit Nahrung, Wasser und Medikamenten nicht gegeben.

Die ÖVP hat es geschafft, durch eine katastrophale Außenpolitik unser Ansehen in der Welt, unsere Vermittlerrolle und auch unseren Status als neutrales Land aufs Spiel zu setzen.

In der Resolution wird der Terror an mehreren Stellen verurteilt und die sofortige Freilassung der Geiseln gefordert. Die Verbrecher der HAMAS müssen zur Verantwortung gezogen werden, das ist völlig klar.

Es ist nur traurig zu sehen, welche Rolle Österreich international einnimmt. Frankreich, Spanien und

die Schweiz haben dafür gestimmt. Deutschland hat sich enthalten und das kleine neutrale Österreich stimmt gegen die humanitäre Versorgung von über einer Million Menschen in Gaza. Ein Tiefpunkt österreichischer Diplomatie.

Die ÖVP hätte sich im UNO-Sicherheitsrat zumindest so wie Deutschland verhalten können. Unser Ansehen in der Welt ist zerstört und damit wurde vermutlich auch unsere Sicherheitslage verschlechtert.

Die ÖVP benimmt sich aber auch in der EU wie ein Elefant im Porzellanladen und hat viel Vertrauen und Ansehen verspielt. Zuletzt durch ein Schengen Veto gegen Rumänien und Bulgarien, aber auch durch destruktive Politik, gemeinsam mit Ungarn und den sogenannten Visegrad Staaten.

Österreich hat sich in den letzten Jahren für mehrere EU-Institutionen als Standort beworben, was zusätzliche Arbeitsplätze in Österreich geschaffen hätte.

Es ist aber kein Wunder, dass Österreich nicht den Zuschlag erhalten hat, weil wir auch bei unseren EU-Partnerländern sehr viel Sympathie durch unser destruktives, populistisches Verhalten verspielt haben.

Der neue Pächter unseres Schlossrestaurants!

Unter dem Motto „Wie zuhause, nur woanders“ startet Peter Brazda mit Peters Schmankerl als neuer Partner der Gemeinde Bisamberg. Seine Referenzen haben den Gemeinderat überzeugt und er will rechtzeitig zum Schlossadvent am 2. Dezember aufsperrn. Die regionale und saisonale Küche steht im Vordergrund, wobei hauptsächlich Produkte aus der näheren Umgebung verwendet werden sollen. Es soll auch die Schlosshalle (Veranstaltungen) und ein Bierkeller in der Taverne (ab März) etabliert werden. Herr Braza hat einen HTL Abschluss für Lebensmitteltechnik und eine Lehre als Koch beim Gasthaus Steinacker in Harmannsdorf absolviert.

Wir wünschen Herrn Brazda einen guten Start und viel Geschäftserfolg.



Florian-Berndl-Bad geschlossen

Seit Anfang September 2023 ist das Florian-Berndl-Bad aufgrund eines Leitungsschadens mit darauf folgender Überflutung der Pumpen im Technikraum geschlossen. Seither warten die Schulen auf eine Nachricht, wann das Bad wieder aufsperrn kann.

Schwimmunterricht ist eine wichtige Maßnahme, um das Ertrinken von Kindern und Jugendlichen verhindern zu können. Leider haben in den Corona Jahren 2020 und 2021 viele Kinder nicht ausreichend schwimmen gelernt. Die Bäder in der Region sind mit Schulklassen überbelegt. 8 Wochen konnte kein Schwimm-Unterricht stattfinden.

Die SPÖ Bisamberg hofft darauf, dass die benö-

tigten Ersatzteile rasch geliefert werden können, um im Herbst oder Winter 2023 doch noch einen Schwimmunterricht für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen.

Das Bad wurde mit €10,3 Millionen renoviert, nachdem es auch damals wegen technischer und baulicher Probleme geschlossen werden musste. Die Renovierung konnte mit einiger Bauverzögerung dann 4/2013 abgeschlossen werden und vor kurzem wurde das 10-jährige Jubiläum gefeiert. Wir hatten beim Umbau mehrmals unsere Kritik angebracht und wurden dann auch vom Rechnungshof bestätigt. Eine Kritik des Rechnungshofs war u.a. auch, dass man sich in der Ausschreibungsphase vom Technikplaner trennte und ihn nicht ersetzte.

Der Hochbauplaner führte dann im Einvernehmen mit der Bad GmbH den Bau mit externen Experten weiter, um eine Neuausschreibung und eine langfristige Bauverzögerung zu vermeiden. Es gab nicht zufriedenstellende Ausschreibungsinhalte im Technikbereich die zu Nachverhandlungen und Änderungen während des Vergabeverfahrens führten. Dies stand auch im Widerspruch zum BVergG.



Unterstützung für Vertriebene aus der Ukraine in Bisamberg!

Unseren ukrainischen Mitbürgern, die fleißig Deutsch lernen, ist leider der Drucker kaputt gegangen.

Die SPÖ Gemeinderäte hörten davon, haben ausgeholfen und einen angekauft.



Überdachte Wartezone bei Bushaltestellen - trotz Budget keine Umsetzung

Im Budget der Marktgemeinde Bisamberg war im Jahr 2020 Geld für überdachte Wartezone eingeplant. Auch 3 Jahre später ist die Bevölkerung bei über 10 Bushaltestellen in Bisamberg und Klein-Engersdorf schutzlos Wind, Regen, Sonne und Schnee ausgesetzt.

In Bisamberg wurden in den letzten 20 Jahren Hunderttausende Euro für sinnlose Projekte ausgegeben (sprechendes Weinfass, virtuelle Brillen, Digitalmonitor bei der Gemeinde, nicht gepflegter erster Rollrasen beim Fun Court, etc.), oder für Pro-

jekte die danach bei Bauprojekten zerstört, aber noch nicht wiederhergestellt wurden (Kunst- und Kreativmeile, samt Kunstinstallationen).

Die SPÖ Bisamberg setzt sich daher zum wiederholten Male für diese notwendige und langlebige Schutzmaßnahme ein und die sollte umgesetzt werden. Zu schmale Wege sind heute keine Ausrede mehr, da sich die technischen Möglichkeiten verbessert haben, und kleine bauliche Änderungen möglich sind. Die Fahrgäste der ÖFFIS sollten nicht länger im Regen stehen gelassen werden.



Gruselig schöner Halloween Fackelzug

Am 31.10.2023 fand zu Halloween wieder der Fackelzug der Kinderfreunde Bisamberg statt.

Trotz Herbstferien und nachdem es auch den ganzen Tag über geregnet hatte, fanden sich zahlreiche Familien mit gespenstischen Kostümen am Setzgassenspielfeld ein. Für die vielen Kinder, Eltern oder Großeltern war es ein besonderes Erlebnis an diesem Ereignis teilzunehmen.

Am Ende dieses kurzweiligen Gruselereignisses durch die Straßen von Bisamberg gab es im Schlosspark Süßes für die Kinder und einen kleinen Imbiss, als Dankeschön für die Teilnahme und die großartigen Kostüme.



Comeback- Tour Andreas Babler in Korneuburg!

Gute Laune und jede Menge Gespräche gab's am 1.10. beim Fröhschoppen in Korneuburg. „Wir haben das Herz auf der richtigen Seite“ betonte Andi Babler in seiner Rede.



WOHNEN WIEDER LEISTBAR MACHEN!



- Ein **Zinspreisdeckel** von **drei Prozent** für die ersten 300.000 Euro Wohnbaukredit.
- Sofortige **Wiederaufnahme** des **geförderten, gemeinnützigen Wohnbaus** um **7.000 leistbare Wohnungen** pro Jahr in NÖ zu schaffen.
- **Verwendung** der **Übergewinne** der Hypo Niederösterreich für Wohnbau.
- **Zweckwidmung** der Wohnbauförderbeiträge **für Wohnbau**. Jede Niederösterreicherin und jeder Niederösterreicher zahlt **0,5 Prozent** des Gehalts für Wohnbau an die schwarz-blaue NÖ-Koalition. Dieses Geld darf nicht mehr länger im Budget versickern, sondern muss für **Wohnbau** verwendet werden.
- **Übernahme** der Kosten des Energieausweises aus dem **Landesbudget** - um Häuslbauer auch im Baurecht mit 500 bis 1000 Euro zu entlasten.

Mag. Sven Hergovich

Kontroll-Landesrat &

Landesparteivorsitzender SPÖ NÖ

Impressum & Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer (zu 100 %): SPÖ Bezirksorganisation Korneuburg, Bahnhofplatz 9, 2000 Stockerau. e-mail: korneuburg@spoe.at. Bezirksparteivorsitzender: StR Martin Peterl, Bezirksgeschäftsführer: Heinz Scheele. Druck: Riedeldruck, Bockfließer Straße 60-62, 2214 Auersthal. Redaktion: SPÖ Bisamberg, Martin Kernreiter, Korneuburger Straße 89, 2102 Bisamberg. Grundlegende Richtung: Die Zeitung der SPÖ ist ein Diskussions- und Informationsorgan der Sozialdemokratischen Partei Österreichs und will einen Beitrag zum freien politischen Diskurs und zu einer umfassenden und kritischen politischen Information der Öffentlichkeit leisten.